



Dardesheimer Windblatt

Der Krieg in der Ukraine hat die gewohnte Situation in Europa dramatisch geändert. Millionen Menschen sind auf der Flucht, Hunderttausende ukrainischer Flüchtlinge sind auch in Deutschland angekommen und treffen hier auf eine große Hilfs- und Spendenbereitschaft. Auch in Badersleben hat ein Ehepaar aus umkämpftem Gebiet der Ukraine hier bei einer langjährig bekannten Familie Aufnahme gefunden. Allen Helfern und Spendern aus unserer Region gilt im Sinne der Betroffenen ein großes „Dankeschön“.

Große Sorgen ergeben sich für die Sicherheit unserer Energieversorgung. Zur Reduzierung der bestehenden Energie-Abhängigkeiten aus Krisengebieten und wegen der ebenfalls wachsenden Klimagefahren müssen die sauberen heimischen erneuerbaren Energien wie Wind und Sonne schnellstmöglich ausgebaut und ausgeweitet werden. Sie sollen aber auch der heimischen Wertschöpfung dienen.

Beim weiteren Ausbau des Windparks auf dem Druiberg möchte der Baderslebener Ortschaftsrat heimische Firmen bevorzugen, die unseren Bürgern Beteiligung als auch vergünstigte Strom-tarife anbieten, hier die volle Gewerbesteuer zahlen und auch Förderungen für die Vereine oder z.B. das Freibad übernehmen.

So fördert die Dardesheimer „Windpark Druiberg GmbH & Co. KG (WDG)“ schon seit über 15 Jahren über den von Bernd Knoop geleiteten Baderslebener Förderverein die Arbeit unserer Vereine, der Kirchen und auch der Feuerwehr mit festen Umsatzanteilen der ersten fünf Baderslebener WDG-Windräder am Druiberg. Mit Erträgen aus drei neuen Baderslebener WDG-Windrädern wird ausschließlich unser „Freibad Am Spring“ unterstützt.

In den letzten Wochen haben ehrenamtliche Helfer in zahlreichen Arbeitseinsätzen unser Bad wieder fit gemacht für die neue Badesaison. Auch dafür herzlichen Dank!

Nachdem die Corona-Gefahren zurückgehen, ist überall ist zu spüren, wie die Menschen sich freuen, endlich mal wieder zusammenzukommen. Jetzt zu Pfingsten werden zahlreiche historische Mühlen Besucher anlocken, so auch beim Mühlenfest an unserer Baderslebener Bockwindmühle. Der nächste Anziehungspunkt wird dann unser „Fest der Vereine“ am 27./28. August. Diesmal feiern wir die Jubiläen des Männerchores und das „Hundertjährige“ unseres Sportvereins, das wir wegen der Pandemie im letzten Jahr leider nicht gemeinsam gebührend begehen konnten. Bei diesen Festen wird es allen eine große Freude sein, endlich mal wieder miteinander zu reden, sich auszutauschen und trotz aller Sorgen miteinander fröhlich zu sein.

Große Freude des Wiedersehens konnte eine Abordnung unserer Gemeinde nach einer gemeinsamen Busfahrt in unsere westfälische Partnergemeinde Laer im dortigen Kreis Steinfurt erleben. Unsere Laerer Freunde hatten für uns ein sehr kurzweiliges und interessantes Programm auch zum Austausch mit Besuchern unserer französischen Partnergemeinde Guénange vorbereitet. Gerade in unruhigen Zeiten kann der Wert von langjährigen internationalen Freundschaften und von Völkerverständigung nicht hoch genug eingeschätzt werden. Hoffen wir, dass an den diversen Konfliktschauplätzen unserer Welt Vernunft und Diplomatie baldmöglichst die Oberhand gewinnen, friedenssichernde Maßnahmen neue Chancen bekommen sowie Handel und Wandel sich allmählich wieder einspielen können.

Olaf Beder, Ortsbürgermeister von Badersleben

Öffentliche Informationsveranstaltung

„Erweiterung des Windpark Druiberg in Richtung Rohrsheim und Badersleben?“

Am Dienstag, den 5. Juli **ab 19 Uhr**

Schützenhaus Rohrsheim, Mariengasse 138

Veranstalter: Windpark Druiberg GmbH & Co. KG



Repowering des Windpark Druiberg ab 2024/25 geplant -

Einwohner können sich als Mitgesellschafter beteiligen

Seit über 2 Jahren laufen in der Dardesheimer Windpark Druiberg GmbH & Co KG (WDG) die genehmigungsrechtlichen Vorbereitungen für das sogenannte „Repowering“ des Windparks. Die gesetzliche Förderdauer der seit 2004 errichteten Druiberg-Windräder läuft aufgrund des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) nach 20 Jahren aus. Daher sollen ab 2024 Zug um Zug etwa 30 Maschinen abgebaut und anschließend durch 10-13 neue, größere Anlagen ersetzt werden. Dazu wird eine neue Betreibergesellschaft in Dardesheim gegründet, an der sich alle Bürger mit 1. Wohnsitz in Dardesheim, Badersleben und Rohrsheim als Mitgesellschafter beteiligen können. Auch vertraglich mit der WDG gebundene Landeigentümer erhalten ein Beteiligungsangebot. Dabei wird eine in etwa doppelt so hohe Rendite erwartet (jährlich 8 -10%), wie bei dem bisherigen Darlehensmodell, an dem bisher rund 60 Familien beteiligt sind.

Für eine Mitwirkung als Mitgesellschafter haben sich bisher rund 20 Interessenten bei der WDG gemeldet. Aus diesem Kreis lassen wir nun drei Bürger mit ihren Vorstellungen zu Wort kommen. Landwirt Heiko Bode aus Badersleben vertritt folgende Meinung: *„Nach über 15 Jahre gutem Betrieb des Windparks auf dem Druiberg ist es Zeit für eine stärkere Bürgerbeteiligung. Wir alle sehen die Windräder und hören sie auch gelegentlich. Da wäre es gut, auch an den Ergebnissen beteiligt zu sein. Die jetzt angebotene Möglichkeit, als Anteilseigner mitzubestimmen, wie sich der Windpark entwickeln soll, halte ich für interessant. Darum beabsichtige ich, mich in der Betriebsgesellschaft mit einem überschaubaren Betrag als Mitgesellschafter zu beteiligen.“*

Nach der bisherigen Planung soll mit allen örtlich Beteiligten eine eingetragene Genossenschaft (eG) gegründet werden, die sich als Mehrheitseigner an der neuen Betreibergesellschaft (GmbH & Co KG) beteiligt. Letztere realisiert und betreibt den neuen Windpark. Anke Aschenbrenner aus Dardesheim, beruflich im Steuerfach tätig, ist folgender Ansicht: *„Jede Kapitalanlage birgt Chancen und Risiken. Ich sehe eine langfristige Beteiligung in den Bürgerwindpark Dardesheim als Chance. Mit einer Beteiligung in ein regionales Unternehmen, egal mit welcher Beteiligungshöhe, hat jeder Bürger als Mitgesellschafter des Bürgerwindparks auch ein Mitspracherecht. Die prognostizierte Rendite liegt weit über dem derzeitigen Zinsniveau und ist abhängig davon, dass der Wind weiterhin prognose-abhängig weht.“*

Pro Anteil in der Genossenschaft der Beteiligten ist ein Mindestbetrag von 500 Euro vorgesehen. Nach oben sind bisher keine Grenzen gesetzt. Unabhängig von der Anteilshöhe haben bei Abstimmungen in der Generalversammlung der eG alle Beteiligten nur eine Stimme. Landwirt Bernd Schliephacke aus Rohrsheim sagt uns: *„Die Mitwirkung als Mitgesellschafter am neuen Windpark Druiberg ist eine wichtige Chance für alle Mitbürger rund um den Druiberg. Zusammen mit der Dardesheimer WDG können wir den neuen Windpark gemeinsam gestalten. Alle örtlichen Bürger können mitreden und mitverdienen. Wenn viele mitmachen, können von der neuen Bürgerwindgesellschaft wichtige Impulse für Rohrsheim, Dardesheim und Badersleben ausgehen. Ich bin fest entschlossen, mich an der neuen Betriebsgesellschaft als Mitgesellschafter zu beteiligen.“*



Landwirt Heiko Bode aus Badersleben: *„Ich würde es begrüßen, wenn sich weitere Bürger aus Badersleben und den Nachbarorten ebenfalls für eine Rolle als Mitgesellschafter interessieren.“*



Anke Aschenbrenner sagt weiter: *„Da ich auch als Schatzmeisterin des Fördervereins die windabhängigen Ergebnisse des Windparks seit vielen Jahren verfolge, beabsichtige ich, mich in Zukunft als Mitgesellschafterin am Windpark zu beteiligen.“*



Landwirt Bernd Schliephacke aus Rohrsheim meint: *„Der Druiberg ist ein vergleichsweise guter Windstandort. Wie in jeder Gesellschaft bestehen sicherlich auch Risiken, aber die Chancen werden hier bei weitem überwiegen.“*

Die Rahmenbedingungen der Bürgerbeteiligung sollen mit den Interessierten unter Hinzuziehung von Experten beraten und gestaltet werden. Dazu findet am 5. Juni um 17 Uhr im Schützenhaus Rohrsheim eine Infoveranstaltung statt. Jeder, der die diesem Windblatt beiliegende unverbindliche Interessen-Bekundung der Windpark Druiberg GmbH & Co. KG (WDG) zukommen lässt, wird an den weiteren Gesprächen beteiligt: WDG, Zum Butterberg 157 c 38836 Dardesheim; Tel. 039422-95648; Email: windpark.druiberg@t-online.de.

Informationsveranstaltung
für alle Bürger ab 18 Jahren mit 1. Wohnsitz
in Dardesheim, Badersleben und Rohrsheim:
„Mitgesellschafter im Windpark“
am Dienstag, den 5. Juli 2022 **ab 17 Uhr**
im Schützenhaus Rohrsheim, Mariengasse 138
Veranstalter:
Windpark Druiberg GmbH & Co. KG

Schulleiterin Margret Bosse berichtet vom Schüleraustausch El Perelló-Ciechanów-Dardesheim:

„Wir möchten uns nicht aus den Augen verlieren“



Schulleiterin Margret Bosse (rechts) und ihre Kolleg*innen begleiteten den Schüleraustausch durch ein sehr abwechslungsreiches regionales Programm

Es war einfach schön: Zum Abschluss des Erasmus+ Austauschprogramms 2021/22 waren unsere polnischen und spanischen Schulpartner bei uns in Dardesheim zu Gast. Durch das Programm zum Schüleraustausch Erasmus+ konnten wir neue Freunde in El Perelló (Spanien) und Ciechanów (Polen) gewinnen. Dass es beim gelungenen Abschlussabend in der Disco in Osterwieck bei ausgelassenem Tanz und gutem Essen auch Tränen des Abschieds gab, konnte jeder nachvollziehen. Nach Fahrten mit unseren Schülerinnen und Schülern im Oktober 2021 nach Polen, im März 2022 nach Spanien und nun im Mai 2022 bei uns mit zahlreichen gemeinsamen Aktionen vor Ort, sind wir uns sicher, wir möchten uns nicht aus den Augen verlieren. Dabei standen immer der Umweltaspekt sowie das Verständigen in englischer Sprache im Vordergrund.

Nach einer herzlichen Begrüßung in der geschmückten Turnhalle unserer Schule konnten sich alle Teilnehmer in einer Schulrallye unsere schöne Schule ansehen. Der Bürgermeister von Dardesheim und gleichzeitig Vertreter des



Das Windrad-Gemälde hatten die Schülerinnen und Schüler in Polen gemeinsam entwickelt. Farben und Ausrüstung wurden vom Windpark gesponsert.

hiesigen Windparks, Ralf Voigt, überreichte nach seiner Begrüßung unseren Gästen aus Spanien und Polen jeweils ein illustriertes Buch über den Schulstandort Dardesheim. Mittags wartete Ellen Söllig in der Fallsteinklausen in Osterwieck mit schmackhaftem Essen auf. Besonders gut kam das Dessert an: Hausgemachte rote Grütze mit Vanillesoße. Am Nachmittag betätigte sich eine Gruppe sportlich auf dem Sportplatz in Dardesheim, die andere Gruppe bemalte voller Stolz ein Windrad im Windpark Druiberg mit unserem Erasmus-Logo. So ist unser Projekt dort künstlerisch verewigt worden. Abends wurde auf dem Schulhof gegrillt und getanzt.

Mittwoch ging es zur Rappbode- Talsperre. Auch wenn niemand von uns den Bungee- Sprung gewagt hat, gab es doch eine Portion Harzadrenalin beim Überqueren der gigantischen Hängebrücke. Auf der anschließenden Floßfahrt wurde zu Mittag bei Akkordeonmusik gegessen. Abends, nach dem Bowlen in der Zuckerfabrik in Halberstadt, gab es für alle Pizza. Donnerstag ging es Wandern durch das schöne Ilsetal. In der Plessenburg wurde zu Mittag gegessen. Dass danach alle etwas geschafft waren, ist wohl verständlich. Ein Shoppingbummel in Halberstadt ließ die jungen Herzen dann schnell wieder höherschlagen. Ein weiterer Höhepunkt stellte unser Abschlussabend in der Disco „Direkt“ in Osterwieck dar. Geschenke wurden ausgetauscht und Fotoalben angesehen. Alle Gäste übernachteten im Hotel „Wehrstedter Hof“ in Halberstadt.



Als nach dem Essen der DJ aufgespielt hat, gab es für alle kein Halten mehr. Es wurde ausgiebig getanzt und um 22 Uhr kam der Bus „viel zu früh“.

Schulleiterin Margret Bosse betont abschließend: „Dank an meine fleißigen Kollegen im Erasmus+ Team und alle, die in der Schule dafür Vertretungen übernommen haben. Ohne euch alle wäre dies nicht möglich gewesen. Besonderer Dank gilt dem Windpark Druiberg und Ralf Voigt als meinem Verbindungsmann, der uns zu diesem Programm erst animierte und uns sehr bei der Antragstellung und dem Finden von Partnerschulen geholfen hat. Eine große Sache, die allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Erinnerung bleiben wird, denn Schule ist mehr als Unterricht“.

Generalagentur Thomas Windel

Am Kirchplatz 241A
38836 Dardesheim
Telefon 039422 94 90 94
Mobil: 0172 32 73 169
Fax: 039422 94 90 95
thomas.windel@zuerich.de

Bürozeiten
Di. 9.00-12.00 Uhr
Do. 14.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Versicherungsfachmann (BWW)
Generalagent mit Schaden-
regulierungsvollmacht



Schulleiterin Margret Bosse schreibt uns zusammenfassend: „Wir wissen, dass trotz der umfangreichen Arbeit und Vorbereitung sich alles gelohnt hat. Brieffreundschaften haben sich bereits entwickelt. Wir werden uns nicht aus den Augen verlieren“.

Projekt-Koordinatorin Katrin Schramm von der Hochschule Harz berichtet über Windpark-Besuch: Berufliche Perspektiven der Studenten durch Windparkbesuch erweitert

Die Studierenden des Orientierungsstudiums der Hochschule Harz beschäftigen sich seit dem Wintersemester 2021/22 mit dem Thema „Energiewende“ im Rahmen eines interdisziplinären Seminars. Das Orientierungsstudium an der Hochschule Harz ist ein fachbereichsübergreifendes Studienangebot, das

Interessierten offensteht, die sich noch nicht für ein Studium bzw. eine Studienrichtung entscheiden können. In innovativen Werkstätten erlernen die Teilnehmenden Kompetenzen für das gesamte Studium. Durch den Besuch von Einführungsveranstaltungen der verschiedenen Bachelor-Studiengänge ist ein authentisches Ausprobieren und Kennenlernen des Studienangebots der Hochschule Harz möglich. Neben der fachlichen Orientierung sind der Erwerb von studienrelevanten Schlüsselkompetenzen und das Aufzeigen beruflicher Perspektiven wichtige Bestandteile des Orientierungsstudiums. Das interdisziplinäre Seminar wird durchgeführt von Lehrenden der Hochschule Harz und ergänzt durch externe Referent*innen aus der Praxis. So kom-



Unter Führung von Ortsbürgermeister Ralf Voigt (Mitte) konnten die Studierenden auch einen Blick in das Innere eines Windradturmes werfen. Sie zeigten sich fasziniert von den technischen Dimensionen und der Ertragskraft der Anlagen

men akademische Inhalte und Praxiswissen zusammen. Die Studierenden erleben direkt zu Beginn ihres Studiums fachlich fundierte Lehre und lernen verschiedene Sichtweisen auf ein Thema kennen. Durch den Praxisbezug und die Bearbeitung eines Projektes in Kleingruppen lernen sie, wie Teamarbeit und der Transfer von Fachwissen in die Praxis aussehen kann. Ein weiterer Vorteil der interdisziplinären Herangehensweise ist, dass das Interesse für neue Themen und Fachrichtungen geweckt wird. So ist auch die Energiewende ein umfangreiches und äußerst spannendes Themenfeld mit gesellschaftlicher Relevanz. Inhaltlich greifen dabei die verschiedenen Fachperspektiven ineinander. Dabei werden Aspekte wie: Naturwissenschaftliche Grundlagen zum Klimawandel, technische Berechnungen zur Energieeffizienz sowie Investitionsrechnung und Bürgerbeteiligung behandelt. Damit es nicht nur bei der theoretischen Betrachtung des Themas bleibt, runden Exkursionen, Planspiele und Projektbesuche das Seminar ab.

So begaben sich Dr.-Ing. Ute Urban und Professorin Dr. Anne-Dore Uthe gemeinsam mit den Studierenden des Orientierungsstudiums am 4. Mai auf Exkursion zum Windpark nach Dardesheim. Ralf Voigt, Bürgermeister der Stadt Dardesheim und Vorsitzender des Vereins „Harz regenerativ e.V.“ nahm die Gruppe herzlich in Empfang und berichtete über die Aktivitäten des Vereins, die Entwicklung des Windparks und seine Vorbildfunktion in der Region, aber auch national und international. Dr. Ing. Ute Urban berichtete anschließend nach der Exkursion: „Die Studierenden waren erstaunt über die geringe Geräuschkulisse direkt unterhalb der Anlagen. Statt einer Lärmbelästigung durch die drehenden Rotoren hörte man nur den leichten Wind und Vögel, die in den umliegenden Hecken zwitscherten. Das Vorurteil der großen Lärmbelästigung durch Windräder konnte sich weder in der Ortslage noch im Windpark bestätigen“. Die gesammelten Eindrücke werden die Studierenden in einem Exkursionsbericht sowie einem selbst gestalteten Planspiel verarbeiten.



Ortsbürgermeister Ralf Voigt (Mitte) resümiert: „Mit umfangreichen neuen Informationen können die Studenten jetzt ihre berufliche Perspektive weiter überdenken und planen. Denn die Energiewende braucht gut ausgebildete Fachleute an den verschiedensten Positionen“.

Unerbetener Besuch im Windpark mit unerwünschten Hinterlassenschaften...

Viele Besucher und Wanderer im Windpark erfreuen sich an der jetzt auflebende Natur. Leider gibt es aber immer noch Menschen, die das anders sehen - aus Egoismus, Bequemlichkeit oder aus was für Gründen auch immer?!

Am nördlichen Eingang zur Windarena hatten bereits rücksichtslose Zeitgenossen das Schranken-Gegengewicht abzutrennen versucht. Im Mai wurden hier mit ähnlicher Rücksichtslosigkeit achtlos und illegal alte Verbundglasscheiben entsorgt, obwohl diese bei der Harzer Entsorgungswirtschaft ENWI so abgegeben werden können, dass keinerlei Gefahr mehr für Natur, Mensch und Tier besteht. An der Windarena abgelagert, werden sie zum Gefahrenpotential, da es nur eine Frage der Zeit ist, bis sie zerstört und zur Ursache für böse Schnittverletzungen werden können. Der Verursacher nimmt also billigend in Kauf, dass sich Menschen und besonders auch Tiere verletzen können. Dafür gibt es unsererseits kein Verständnis. Eine Anzeige gegen unbekannt wird zeitnah erstattet.



Rücksichtslos entsorgt und Gefahren provoziert: Sollte jemand zur Aufklärung beitragen können, bitten wir um Information! Derartigen und weiteren unerwünschten Vorkommnissen sollten wir gemeinsam begegnen!

20. April: Versammlung des „Förderverein Stadt Dardesheim e.V.“ berät über Fördermittelvergabe: 22 Vereine, Feuerwehr, Kita, Bibliothek, Rathaus und Kirche erhalten Windpark-Sponsoring

Tätigkeitsberichte über die Vereinsarbeit in 2021 und Planungen für die Fördermittelvergabe im laufenden Jahr standen im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung des „Förderverein Stadt Dardesheim e.V.“ am 20. April. Dazu begrüßte der Vereinsvorstand um Heimo Kirste, Ute Raabe, Anke Aschenbrenner und Veit Rabe 25 Vereinsmitglieder im Dardesheimer Rathaussaal. Laut dem Vereinsvorsitzenden Heimo Kirste fanden in 2021 vier Vorstandssitzungen und zwei Mitgliederversammlungen statt. Die Arbeit der Vereine sei durch die Corona-Pandemie in 2021 sehr eingeschränkt gewesen. Auch wenn keine Vereinshandwerker angestellt waren, seien als Hauptmaßnahme des letzten Jahres das Dach



Vom Förderverein wurden im Rathaussaal die von den 22 Dardesheimer Vereinen beantragten Grund- und Zusatzförderungen für 2022 einstimmig beschlossen.

des ehemaligen Internatsgebäudes saniert und die Orts-Infotafeln fertiggestellt worden. Schatzmeisterin Anke Aschenbrenner stellte wie gewohnt den Kassenbericht vor. Etwa 30 % der jährlichen Fördermittel des Windpark Druiberg gingen an die Dardesheimer Vereine und rund 70 % wurden für kommunale Maßnahmen aufgewendet wie z. B. für die Feuerwehr, die Kita Zwergenklus, die Bibliothek und auch für die Kirche. Ein bedeutender Betrag wurde zurückgestellt für die in 2022 geplante Renovierung des Rathauses. Für Ihre sehr zuverlässige Arbeit in 2021 wurde die Schatzmeisterin einstimmig entlastet und auch für ihre sehr gute Finanzführung im laufenden Jahr ein besonderer Dank ausgesprochen. Auch der gesamte Vorstand wurde für seine Arbeit in 2021 entlastet und erhielt den einstimmigen Dank der Mitglieder. Hauptpunkt der Beratung war die Verwendung der Windpark-

Förderung für das laufende Jahr 2022. Dabei geht es um das Kirchplatzfest, die Herrichtung der Feuerwehrrhalle, Investitionen in das Rathausgebäude, die Platzbefestigung am Braunschweiger Tor vor der KiTa, den Gehweg im Spaziergang, die Wegepflasterung sowie Harken und Kannen auf dem Friedhof, das Ausbessern des kommunalen Weges zum Pferdestall, Unterstützung für die Anschaffung eines Spielturns am Sportplatz-Spielplatz, die Montage neuer schwarzer Bretter, ein Konzept für die Erneuerung des Stadtparks und einen 2. Anstrich für die Kirchplatzbuden. Besonders erfreut wurde zur Kenntnis genommen, dass von April bis November wieder ein Mitarbeiter des HR-Vereins die laufenden

Arbeiten unterstützen kann. Dazu stellt der Förderverein eine Grundfinanzierung bereit. Das Kirchplatzfest soll in 2022 wegen Corona bewusst in kleinerer Form nur eintägig am Samstag, den 18. Juni stattfinden, aber wie immer mit Beteiligung aller Vereine und Gruppen der Stadt. Für 2023 soll wieder ein Neujahrsempfang vorgesehen werden. Finanzielle Mittel dafür werden zurückgestellt. Abschließend gab Windparkchef Heinrich Bartelt einen Bericht zu den schwächeren Windkraft-Ergebnissen des letzten und über die guten Erträge der ersten Monate des laufenden Jahres. Ab 2024/25 sollten rund 30 bestehende Windräder durch 10-13 neue, größere Maschinen ersetzt werden. Alle Mitbürger ab 18 Jahren mit erstem Wohnsitz in Dardesheim, Badersleben und Rohrshiem seien als Mitgesellschafter zum „Mitgestalten und Mitverdienen“ im neuen Windpark eingeladen.

Dardesheimer Maifeuer am 30. April: Endlich wieder mal gemütlich zusammen feiern

Alt und Jung haben darauf gewartet: Nach zwei Jahren endlich wieder ein Maifeuer! Dazu gab es bestes Wetter und schon war im Dardesheimer Stadtpark beste Stimmung angesagt. Das von Bürgerinnen und Bürgern bzw. der Feuerwehr gesammelte Holz brannte sehr gut ab. Die Feuerwehr hatte für Essen und Trinken gesorgt und manch eine/einen, die/den man lange nicht gesehen



Rund 200 Personen, darunter viele Kinder, nahmen die Chance wahr, beim Maifeuer im Stadtpark zu strömen und zu gemeinsam zu feiern.

hatte, konnte man ohne Masken mal wieder treffen. Dank der guten Organisation seitens der Feuerwehr war es für alle ein schöner, gemeinsamer Abend. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle den Organisatoren und Helfern! Im nächsten Jahr soll es dann auch den traditionellen Fackelumzug für unsere Kleinen geben – mit gemütlichem Ausklang im Dardesheimer Stadtpark.

Sonntag, 15. Mai: Erster Regionalgottesdienst in der Windarena auf dem Druiberg

Bestes Frühlingwetter war den Christen beim ersten Regionalgottesdienst unter freiem Himmel in der Windpark - Arena beschert. Gestaltet wurde der Gottesdienst von 13 Konfirmanden aus Osterwieck, Suderode, Wülperode, Lüttgenrode, Hessen, Westerbürg und Dedeleben.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden hatten sich das Thema „Liebe“ gewählt und inszenierten mit übergroßen Stabpuppen, die Adam und Eva darstellen sollten, in einer neuzeitlichen Erzählung die Verführung im Paradies.

Den Gottesdienst hielten Pfarrer Sebastian Beutel zusammen mit Diakon Paul Beutel ab.



Neuigkeiten aus der Dardesheimer Kita „Zwergenklus“:

Hochbeet gewonnen und Krippenwagen bekommen

Am 30. März war einiges los in der Dardesheimer Kindertagesstätte. Mit viel Glück haben wir bei einer Mitmachaktion von Radio Brocken und in Kooperation mit Edeka gewonnen. Es wurden unter allen Teilnehmern 5 Kitas ausgewählt, die ein Hochbeet mit viel Zubehör gewinnen konnten. Am 29. März wurde ein solches Hochbeet aus Holz durch eine Firma bei uns aufgebaut und mit Rindenmulch und Erde befüllt. Tags darauf kamen morgens zwei Mitarbeiter von Radio Brocken und von der Edeka in die Kita. Sie brachten viel Zubehör für das Hochbeet mit. Es gab Kappen und Schürzen, gesponsert von Edeka, um die Kleidung der



Toller Hochbeetbau in der Kita: Alle warten nun ganz gespannt auf die Erfolge im Beet und kümmern sich liebevoll um die Pflanzen.

Kinder beim Bepflanzen des Beetes zu schützen. Den Kindern wurden die mitgebrachten Gemüsepflanzen und Samen erklärt. Sie durften dann das Beet bepflanzen und mit kleinen Gießkannen bewässern. Die Kinder hatten sehr viel Spaß bei der Aktion. Mitgebrachte Kräuterpflanzen wurden in das schon vorhandene Hochbeet gepflanzt. Täglich finden Beobachtungen an dem Beet statt. Radio Brocken hat den Kindern noch einen Sonnenhut sowie ein kleines Stifteset geschenkt. Für alle fleißigen Gärtner gab es zwei volle Kisten mit frischem Obst und Gemüse wie z.B. Erdbeeren, Heidelbeeren, Äpfel, Bananen, Kohlrabi, Gurken und Tomaten.



Das Kita-Team freut sich, wieder kleine Erkundungstouren durch Dardesheim zu unternehmen und mit dem neuen Krippenwagen nun etwas flexibler bei den Ausflügen zu sein. Lio und Magnus vorne sowie Emma und Milena hinten scheinen sich in ihrem neuen Coupé mit offenem Verdeck recht wohl zu fühlen.

Und noch über einen weiteren „Neuzugang“ hat sich die Kita „Zwergenklus“ sehr gefreut: Die Kinder sowie das Team bedanken sich herzlich bei dem Förderverein „Stadt Dardesheim e.V.“ sowie dem Windpark für die finanzielle Unterstützung zur Anschaffung eines Krippenwagens. Er soll für die jüngsten Krippenkinder genutzt werden und bietet Platz für vier Kinder. Derzeit ist die Krippe mit zwei Gruppen sehr gut ausgelastet. Für Neuanmeldungen bestehen derzeit sogar Wartezeiten.

In der Gruppe der „Sonnenzwerge“ werden ab Mai vier Kinder im Alter von 1-2 Jahren betreut. Im Laufe dieses Jahres erweitert sich die Gruppe auf weitere vier Kinder. Die Gruppe der größeren Krippenkinder, die „Kletterzwerge“, ist mit 8 Kindern ab Mai ebenfalls gut ausgelastet. Des Weiteren werden in der Altersklasse 3 - 5 Jahre elf Kinder betreut und in der Vorschulgruppe 9 Kinder.

In die Grundschule werden dieses Jahr vier Schulanfänger verabschiedet. Das Team der Kita „Zwergenklus“ besteht derzeit aus 6 Erzieherinnen sowie zwei technischen Kräften.

Termine in Dardesheim

- 13.06. Orgelkonzert in der Kirche (ab 19:30 Uhr)
- 18.06. Kirchplatzfest ab 14 Uhr (eintägig)
- 03.09. Klangkultur in der Kirche
- 17.12. Turmblasen

Termine in Rohrshiem

- 16.07. Neptunfest im Rohrshiemer Bad
- 9.-11.09. Feuerwehr-Zeltlager im Bad
- 03.09. Sängerfest in Rohrshiem (ab 14 Uhr)
- 14.10. Fackelumzug
- 03.12. Adventssingen (ab 14 Uhr)
- 24.12. Singen zu Heiligabend (ab 15:30 Uhr in der Kirche Rohrshiem)



UNSERE LEISTUNGEN:

Biogasanlagen	Unterdorf Süd 22
Bauten für die Landwirtschaft	38838 Dingelstedt /
Ein- und Mehrfamilienhäuser	Röderhof
Gewerbebauten	Tel.: 039425 / 9669-0
Denkmalsanierung	www.hhf-planung.de

Termine in Badersleben

- 5./6.06. Pfingsten an der Bockwindmühle (Heimatverein lädt ein)
- 30.06. Ständchen für viele (ab 18 Uhr) an der alten Wassermühle

Wettbewerb Neue Energie: Diesmal 9 Einsender mit 21 Bildern - 180 Euro gehen nach Badersleben, Rohrshiem, Dardesheim, Zilly und Westerburg

Das Windblatt-Team bedankt sich mit je 20 Euro für die Teilnahme von 9 Leserinnen und Lesern am Windblatt-Wettbewerb. Möchten auch Sie beim nächsten Mal unter den Gewinnern sein? Dann senden Sie uns gern jederzeit Ihre Bilder, Texte, Reime, Gedichte, Beobachtungen und sonstigen Ideen zum Thema „Neue Energie“ – bitte mit einer kurzen Beschreibung und Ihrer IBAN-Bankverbindung – an das Dardesheimer Windblatt, Thomas Radach, Zum Butterberg 157c, 38836 Dardesheim, Tel. 039422-95648, oder Email: windpark.druiberg@t-online.de.

Aus den aktuellen Anlässen starten wir mit **Uwe Krause aus Badersleben**. Er schreibt uns: „Einen schönen guten Morgen wünsche ich allen friedliebenden Menschen in der Welt, verbunden mit der Hoffnung, dass wir uns auch in der Zukunft an solchen Bildern erfreuen können. Blauer Himmel und gelber Raps. Selbst die Natur wird solidarisch mit der Ukraine! Eine friedliche Zeit für alle wünsche ich!“



Georg Fiedler aus Rohrshiem schreibt uns dazu: „Das Naturschauspiel eines intensiv rotbraun leuchtenden Abendhimmels bot sich am 17. März über Rohrshiem: Das lag am Saharastaub, den der Wind, der unsere Windräder speist, in großer Menge im Gepäck hatte.“



Ja, die schöne Frühjahrs - Natur! Die macht Appetit und reizt zu einem leckeren Picknick! Warum nicht am Druiberg bei den Windrädern? So dachte wahrscheinlich auch **Sandy Sigulla aus Badersleben** und schickte uns dieses hübsche Foto mit dem Kommentar: "Picknicken in der freien Natur! Mein Sonnenschein Aris-Liam ist ganz angetan von dem wunderschönen Ausblick". Wir meinen: „Das gibt neue Energie im Doppelpack!“

Schöne Motive ergeben sich auch häufig bei Sonnenaufgang. **Andrea Pietrzak aus Zilly** hatte dabei Glück und drückte früh auf den Auslöser. Sie berichtet uns zu ihrem Foto: „Heute früh auf dem Weg zur Arbeit um 5:30 Uhr zwischen Zilly und Berßel konnte ich diesen schönen Sonnenaufgang mit den Windrädern im Hintergrund festhalten.“



Von „ungeahnter Energie“ berichtet uns **Regina Farsky aus Badersleben**. „Oder ist es Physik oder sogar ein Wunder?“, fragt sich und uns die Badersleberin. Sie war nämlich mit ihren Enkeltochtern im „Phaeno“ in Wolfsburg „und da können einem schon mal die Haare zu Berge stehen“. So griff sie schnell zu ihrer Kamera und sandte uns dieses energiereiche Foto ihrer Enkeltochter Marlen Bujok.



Auch **Bettina Strumpf aus Rohrshiem** schickt uns ein Bild von den „ersten Sonnenstrahlen, aufgenommen am 19. April“. Es zeigt den Windpark auf der Nordseite, wo in der Rohrshiemer Flur die jüngsten und größten Windräder des Windparks stehen, angefangen von der „dicken Berta“ E-112 aus dem Jahre 2006 und den jüngsten Maschinen mit großen Nabenhöhen aus dem Baujahr 2017.

Ebenfalls im „tiefen April“ fotografierte **Marcel Wendtland** dieses Foto von verschneiten Sonnenliegen und er fügt achselzuckend hinzu: „Heute sende ich ein Foto, das ich am 9. April um 17.30 Uhr auf meinem Grundstück gemacht habe. Morgens noch Sonnenschein und am späten Nachmittag Winterereinbruch, richtiges April Wetter. April, April der macht was er will.“



Anja Burchhardt aus Badersleben schickte uns dieses Foto und notierte dazu: „Bei herrlichem Sonnenschein zog es uns auf einen Feldweg in Richtung Dardesheim, wo diese Aufnahme der wirklich sehr schönen Kirche entstand!“ Die Dardesheimer werden sich über dieses Kompliment aus ihrer Nachbargemeinde sehr freuen!



Steffi Schieke von der Westerburg hat uns gleich drei Fotos geschickt und schreibt dazu: „Ich habe ein paar schöne Aufnahmen gemacht. Der wechselhafte April sorgte beinahe täglich für ein neues, tolles Motiv.“ Hier sind Windräder und Sonne gemeinsam zu sehen. Sie passen gut zusammen: Mit viel Sonnenstrom im Sommer und großen Mengen Windkraft im Winter stärken sie zunehmend unsere Energie - Unabhängigkeit.



Haben Sie mitbekommen, dass ...

- Dardesheimer Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule durch einen Sponsorenlauf, durch Speisenverkauf und Tombola den stolzen Betrag von 2.672 Euro für die Ukrainehilfe sammelten, die über den Schauener Verein „Notruf Ukraine“ direkt für die vom Krieg betroffenen Menschen in der Ukraine genutzt wurden (VOLKSSTIMME 9.4.2022).
- der Verein „Notruf Ukraine“ seit Beginn des russischen Angriffskrieges mehrere Hilfstransporte in die Ukraine organisiert und dabei auch einen Krankenwagen mit Medikamenten aus Spendenmitteln an ein Krankenhaus in Sambir/Ukraine übergeben hat. Zwei der fünf Transporter stellte das Autohaus Osterwieck (VOLKSSTIMME 26.3. und 19.5.2022).
- die deutsche Abhängigkeit von russischem Gas seit Jahresbeginn von 55 % auf 35 % und von russischem Öl von 35 % auf 12 % reduziert werden konnte. Dennoch flossen aus der EU allein für Öl zuletzt immer noch rund 450 Mio. Euro täglich nach Russland (VOLKSSTIMME 2.5.2022).
- in Sachsen-Anhalt zu den bestehenden 2.850 Windrädern noch 750 Anlagen hinzukommen müssten, um nach den Zielen der Landesregierung und der Berliner Ampel-Regierung bis 2030 rund 80 % des Stroms aus Erneuerbaren Quellen zu produzieren. Gegenwärtig sind 58 % des Stroms in unserem Bundesland erneuerbar, davon 36 % aus Windstrom, mit einem Job-Effekt von rund 20.000 Arbeitskräften, (VOLKSSTIMME 4.2.2022)

STEUERKANZLEI

Dipl.-Kfm.(FH) Bernd Fuhrmeister

STEUERBERATER

Mein Angebot umfasst das gesamte Spektrum der Steuer- und Wirtschaftsberatung für Unternehmen, Existenzgründer und Privatpersonen ganz in Ihrer Nähe.

Hauptstr. 46
38822 Athenstedt

Tel. 03 94 27 / 96 19 0
Fax. 03 94 22 / 96 19 10

www.fuhrmeister-steuerkanzlei.de



Elektro - Meisterbetrieb

Künne-elektrotechnik

Inh. Thomas Ohlhoff

• BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE

Am Kirchplatz 241a . 38836 DARDESHEIM
Tel. (039422) 60 736 . Fax:(039422) 61 818
E-Mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de



Seit 1897 im Dienst der Elektrotechnik

Achilles

039426/ | ELEKTROTECHNIK
238 | **Hessen**
Nobbenstraße 3

- Elektroanlagen
- Elektroinstallationen
- EDV Datennetze
- Antennenbau, SAT, DVB - T
- Kabelmontagen & Tiefbauarbeiten
- Straßenbeleuchtungen

E-Mail: Achilles.Elektrotechnik@t-online.de • www.achilles-elektrotechnik.de

Telefon: (039426) 238 • Telefax: (039426) 55 55

Inh. Dipl.-Ing. für Elektrotechnik Gerrit Achilles

RAWA Hydraulik

Radach - Wachsmuth Hydraulik OHG

- Hydraulik
- Dreherei
- Industrieservice

Bergstr. 22
38836 Huy/OT Badersleben

☎ 03 94 22 / 6 10 23

☎ 03 94 22 / 97 54

NEUE HU-TERMINE*

auto-boegelsack.de



Ihre freundliche und preiswerte Werkstatt in Badersleben!

JETZT HU-Termin* vereinbaren!

Samstag 25.06.22 ab 8.00 Uhr / Freitag 01.07.22 ab 12.30 Uhr
Samstag 09.07.22 ab 8.00 Uhr / Donnerstag 14.07.22 ab 11.00 Uhr
Samstag 06.08.22 ab 8.00 Uhr / Freitag 12.08.22 ab 12.30 Uhr
Samstag 20.08.22 ab 8.00 Uhr / Freitag 26.8.22

*Prüfung durch KÜS – AU-Prüfung vorab im Haus

FAHRZEUGE BÖGELSACK Service und Verkauf GmbH
Bahnhofstraße 3 • Tel. 039422 - 60 0 41

3 x in Halberstadt und Umgebung

Photovoltaik

Planung
Beratung
Installation

Beratung bei Ihrem Fachgeschäft für Solarstrom



L-Energie GmbH
Hinter dem Vorwerk 113
38855 Danstedt
Tel. 03 94 58 / 36 91
Fax 03 94 58 / 6 50 61
lidkeenergie@t-online.de

Ihr Solarstromexperte



WINDPARK DRUIBERG

Telefon: 03 94 22 - 9 56 48
Telefon: 03 94 22 - 9 56 47
Email: windpark.druiberg@t-online.de

Dardesheimer Windblatt 115
Windpark Druiberg GmbH & Co. KG
Butterberg 157 c
38836 Dardesheim
Tel.: 039422 - 95648
windpark.druiberg@t-online.de

Erscheinungsdatum
Dardesheimer
Windblatt 116:
2.9.2022
Redaktionsschluss:
19.8.2022